

Der Konzern verfügt über Fertigungs- und Montagestandorte in Europa, GUS, Nord- und Südamerika sowie Asien. Innovation, weitere Internationalisierung und Flexibilisierung der Produkte, Dienstleistungen und Prozesse sowie PALFINGER 21st (die Entwicklung smarterer Lösungen und neuartiger, datenbasierter Geschäftsmodelle) bilden die Säulen der Unternehmensstrategie. Am Weltmarkt für hydraulische Ladekrane gilt PALFINGER nicht nur als Markt-, sondern auch als Technologieführer. Mit über 5.000 Vertriebs- und Servicestützpunkten in über 130 Ländern auf allen Kontinenten ist PALFINGER immer in Kundennähe.

Über die Spürnasenecke:

Das Projekt wurde im Jahr 2010 ins Leben gerufen und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Dahinter stehen die Salzburger BHS-Lehrer Bernadette Unger, Caroline Neudecker und Konrad Steiner sowie der pensionierte Chemiker Gunther Seidl.

Bei der Spürnasenecke handelt es sich um eine Einrichtung zum Forschen und Experimentieren mit Kindergartenkindern. Sie beinhaltet eigens dafür an der FH Salzburg Campus Kuchl entwickelte Möbel, verschiedenste Forscherutensilien aus den Themengebieten Biologie, Chemie, Physik und Technik sowie Einschulungen bzw. Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen. Als Grundlage für das ungezwungene Forschen hat das Team ein Handbuch entwickelt, das mehr als 80 kindgerechte Experimente beinhaltet.

Besonderer Wert wird auf die Beobachtung der Natur und den respektvollen Umgang mit Lebewesen gelegt. Die stetige Evaluierung und Weiterentwicklung der Spürnasenecke ermöglicht der Hautsponsor W&H Dentalwerk Bürmoos. Alle Infos und Beschreibungen der Experimente unter: www.spuernasenecke.com

Forschung im Kindergarten

18. Januar 2019, 15:19 Uhr · 4× gelesen ·  0 ·  0



Die Köstendorfer "Spürnasen" sind begeistert von ihrer kleinen Technik-Ecke. · Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer · hochgeladen von Gertraud Kleemayr

KÖSTENDORF (kle). Die Entwickler der Spürnasenecke wollen schon im Kleinkindalter die Begeisterung für Naturwissenschaften wecken. Vor kurzem wurde auch der Kindergarten Köstendorf mit einem kleinen Labor ausgestattet. Die Nachwuchsforscher können dort künftig spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Unterstützung für das durch das Land Salzburg geförderte Projekt kam von der Gemeinde Köstendorf ebenso wie von der Firma Palfinger, die das Sponsoring übernahm.

“Die Kinder von heute sind unsere potenziellen Mitarbeiter - oder auch Kunden - von morgen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, Mädchen und Buben schon im Kleinkindalter für Forschung und Technik zu begeistern“, freut sich Johannes Griessner, Leiter des Palfinger Standorts Köstendorf. Auch der Köstendorfer Bürgermeister Wolfgang Wagner, selbst ausgebildeter Elektrotechniker, machte sich bei der Eröffnung höchstpersönlich ein Bild der neuen Spürnasenecke im Kindergarten: “Als energieeffiziente e5-Gemeinde und Smart-Grid-Modellgemeinde passt dieses Konzept genau in unsere Gesamtphilosophie, Ökologie und Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen unserer Bürger zu fördern - auch bei den Kleinsten.”

https://www.meinbezirk.at/flachgau/c-lokales/forschung-im-kindergarten_a3152964

EIN LABOR FÜR FORSCHER IM KINDERGARTEN KÖSTENDORF

Spürnasenecke. Seit 2010 animiert eine Gruppe von Salzburger Lehrern Kindergartenkinder in den Betreuungseinrichtungen zum Forschen und Experimentieren. Mit den Spürnasenecken soll früh die Begeisterung für Naturwissenschaften geweckt werden. Nun hat auch der Kindergarten Köstendorf ein kleines Labor bekommen. Angeleitet von Eli, dem Experimentier-Eichhörnchen, erlangen die Kinder in mehr als 80 Experimenten erste Einblicke in die Zusammenhänge von Chemie, Physik und Technik. Das Projekt wird vom Land Salzburg gefördert und von der Gemeinde und der Firma Palfinger unterstützt.

BILD: SPÜRNASENECKE/CHRIS HOFER



Ein Labor für Forscher im Kindergarten Köstendorf

Spürnasenecke. Seit 2010 animiert eine Gruppe von Salzburger Lehrern Kindergartenkinder in den Betreuungseinrichtungen zum Forschen und Experimentieren. Mit den Spürnasenecken soll früh die Begeisterung für Naturwissenschaften geweckt werden. Nun hat auch der Kindergarten Köstendorf ein kleines Labor bekommen. Angeleitet von Eli, dem Experimentier-Eichhörnchen, erlangen die Kinder in mehr als 80 Experimenten erste Einblicke in die Zusammenhänge von Chemie, Physik und Technik. Das Projekt wird vom Land Salzburg gefördert und von der Gemeinde und der Firma Palfinger unterstützt.

Bild: Spürnasenecke/Chris Hofer

6 Lokales



Die Kinder haben viel Forscherdrang. Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer

Kleine Spürnasen im Kindergarten

KÖSTENDORF (kle). Die Entwickler der Spürnasenecke wollen schon im Kleinkindalter die Begeisterung für Naturwissenschaften wecken. Vor Kurzem wurde auch der Kindergarten Köstendorf mit einem kleinen Labor ausgestattet. Die Nachwuchsforscher können dort künftig spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Unterstützung für das durch das Land Salzburg geförderte Projekt kam von der Gemeinde Köstendorf ebenso wie von der Firma Palfinger, die das Sponsoring übernahm.

Unterstützten
die Ein-
richtung einer
Spürnasenecke
im Kindergarten
Köstendorf:
Johannes
Griessner
(Palfinger) und
Bürgermeister
Wolfgang
Wagner (v. r.).



Foto: Spürnasenecke/Hofer

Neues Labor für junge Forscher

Nun wurde auch der Kindergarten der Flachgauer Gemeinde Köstendorf mit einer Spürnasenecke ausgestattet. Nachwuchsforscher können dort spielerisch die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kennenlernen.

Das Sponsoring für das vom Land Salzburg geförderte Projekt übernahm der Kranhersteller Palfinger. „Wir freuen uns sehr,

bereits zum zweiten Mal die Einrichtung einer Spürnasenecke zu ermöglichen. Die Kinder von heute sind unsere potenziellen Mitarbeiter – oder auch Kunden – von morgen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, Mädchen und Buben schon im Kleinkindalter für Forschung und Technik zu begeistern“, meint Johannes Griessner, Leiter des Palfinger-Standorts Köstendorf.



Foto: Chris Hofer

Kindergarten Köstendorf hat eigenes Forscherlabor

Bgm. Wolfgang Wagner und Johannes Griesner von Palfinger mit Kindern in der „Spürnasenecke“.

Schon im Kleinkindalter die Begeisterung für Naturwissenschaften wecken – das haben sich die Salzburger Entwickler der „Spürnasenecken“ gesetzt. Nun wurde auch der Flachgauer Kindergarten Köstendorf mit einem kleinen Labor ausgestattet. Die Nachwuchsforscher können dort künftig spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik und Technik eintauchen. Angeleitet von Eli, dem Experimentier-Eichhörnchen, erlangen die Kinder in mehr als 80 Experimenten erste Einblicke in die natürlichen Zusammenhänge von Chemie, Physik und Technik.

Unterstützung für das durch das Land geförderte Projekt kam von der Gemeinde Köstendorf und der Firma Palfinger, die bereits zum zweiten Mal die Einrichtung einer „Spürnasenecke“ ermöglichte.

KÖSTENDORF: „Spürnasenecke“ eröffnet

Kindergartenkinder als kleine Forscher

Schon im Kleinkindalter die Begeisterung für Naturwissenschaften wecken. Dieses Ziel haben sich die Salzburger Entwickler der „Spürnasenecke“ gesetzt. Nun wurde auch der Kindergarten Köstendorf mit einem kleinen Labor ausgestattet.

Die Nachwuchsforscher können dort spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen.

Neben dem Land und der Ge-

meinde Köstendorf hat auch die Firma Palfinger bei der Finanzierung dieser „Spürnasenecke“ im Kindergarten geholfen.

Angeleitet von Eli, dem Experimentier-Eichhörnchen, erlangen die Kinder in mehr als 80 Experimenten erste Einblicke in die natürlichen Zusammenhänge von Chemie, Physik und Technik. Leicht verständliche Anleitungen sowie die Schulung der Kindergartenpädagoginnen komplettieren das Gesamtpaket.



Eröffneten mit den kleinen Nachwuchsforschern das neue Kinderlabor in Köstendorf: Bürgermeister Wolfgang Wagner, Johannes Griessner (Leiter des Palfinger Standorts Köstendorf), Kindergartenleiterin Andrea Salzmann-Widroither und Wilfried Marketz (Palfinger Europe).

Bild: Chris Hofer

MITEINANDER

Im Kindergarten Köstendorf sind kleine Forscher am Werk

Mit der beliebten „Spürnasenecke“ konnte mit Unterstützung von Palfinger auch im Kindergarten Köstendorf ein Forscherlabor für die Jüngsten eingerichtet werden.

Köstendorf. Schon im Kleinkindalter die Begeisterung für Naturwissenschaften wecken – dieses Ziel haben sich die Salzburger Entwickler der „Spürnasenecke“ gesetzt. Nun wurde auch der Kindergarten Köstendorf mit einem kleinen Labor ausgestattet. Die Nachwuchsforscher können dort künftig spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Unterstützung für das vom Land Salzburg geförderte Projekt kam von der Gemeinde Köstendorf ebenso wie vom Kranhersteller Palfinger, der das Sponsoring übernahm.

„Die Kinder von heute sind unsere potenziellen Mitarbeiter oder Kunden von morgen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, Mädchen und Buben für Forschung und Technik zu begeistern. Das Forscherlabor für Kindergärten bietet dafür ideale Vo-



Eröffneten mit den kleinen Nachwuchsforschern das neue Kinderlabor (v.l.): Bürgermeister Wolfgang Wagner, Johannes Griessner (Palfinger Köstendorf), Kindergartenleiterin Andrea Salzmann-Widroither und Wilfried Marketz (Palfinger Europe).

BILD: CHRIS HOFER

oraussetzungen. Wir freuen uns sehr, bereits zum zweiten Mal die Einrichtung einer Spürnasenecke zu ermöglichen“, sagt Johannes Griessner, Leiter des Palfinger-Standorts Köstendorf.

Auch Bürgermeister Wolfgang Wagner, selbst ausgebildeter Elektrotechniker, machte sich bei der Eröffnung ein Bild von der neuen Spürnasenecke: „Als energieeffiziente e5-Gemeinde und

Smart-Grid-Modellgemeinde passt dieses Konzept genau in unsere Gesamtphilosophie, Ökologie und Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen unserer Bürger zu fördern.“